



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 20. Juni 1953

Nr. 25

## Amtlicher Teil

### Feiertag Peter und Paul (Montag 29. Juni 1953)

Im Kreis Calw gilt für den Feiertag Peter und Paul nach den im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern gültigen Bestimmungen folgendes:

1. Er ist kein gesetzlicher Feiertag mit Lohnzahlungspflicht im Sinne des Bundesgesetzes zur Regelung der Lohnzahlung an Feiertagen vom 2. 8. 1951.
2. Er gilt jedoch in allen Gemeinden als Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag), und zwar auch bei Frist- und Terminbestimmungen im öffentlichen Recht.
3. Dienstregelung bei den Behörden:
  - a) Der ordentliche Dienst entfällt. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten.
  - b) Bei den Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung ist nur ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.
  - c) In den Gemeinden, in denen der Tag herkömmlicherweise nicht gefeiert wird, versehen die Gemeindebehörden den ordentlichen Dienst.
4. Die Schulen können (lt. Auskunft des Bezirksschulamts) einen beweglichen Feiertag einsetzen.

Calw, den 17. Juni 1953

Landratsamt

### Anbauverbot von Hybriden

Es besteht Veranlassung, auf das Verbot des Anpflanzens von Hybridenreben (Ertragskreuzung von Europäer- und Amerikaner-Reben) gemäß § 18 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes betr. die Bekämpfung der Reblaus im Weinbaugebiet vom 23. 12. 1935 (RGLB. S. 1543) hinzuweisen.

Unter das Verbot fallen sowohl Einzelpflanzungen von Hybriden als Garten- und Hausreben wie auch der feldmäßige Anbau.

Wer die Vorschriften nicht beachtet, macht sich strafbar.

Calw, den 17. Juni 1953.

Landratsamt

### Waldachverbesserung auf Markung Nagold

Das Strassen- und Wasserbauamt Calw hat für die Stadt Nagold die Genehmigung zur Verbesserung des Flußlaufs der Waldach oberhalb und unterhalb der Wehranlage von T 61 (Sägewerk der Firma Gebrüder Theurer) auf Markung Nagold beantragt.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14

Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 11. Juni 1953

Landratsamt

### Enzverbesserung auf Markung Calmbach

Das Strassen- und Wasserbauamt Calw hat die Genehmigung zur Verbesserung des Flußlaufs der Enz bei der Böhmlössmühle auf der Markung Calmbach beantragt.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tag der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit dort anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Calw, den 17. Juni 1953

Landratsamt

### Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Nagold

Beschluß vom 15. Juni 1953

VN 2/53 - Ueber das Vermögen der Schreinermeister Karl u. Christian Mall, Inhaber der Möbelwerkstätte Christian Mall & Söhne in Ebhausen, Kreis Calw, wird heute, am 15. Juni 1953, 15.00 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet, da die Vergleichsschuldner unter dem 13. Mai 1953, 18.00 Uhr, die Eröffnung des Vergleichsverfahrens beantragt haben und die Voraussetzungen für die Eröffnung des Verfahrens vorliegen.

Rechtsanwalt Bächle in Nagold wird zum Vergleichsverwalter ernannt. Ein Gläubigerbeitrag wird nicht bestellt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

**Dienstag den 14. Juli 1953, vorm. 9.00 Uhr,** vor dem Amtsgericht in Nagold, Bahnhofstraße Nr. 31, Erdgeschoß Zimmer 7, anberaumt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald bei dem Amtsgericht Nagold schriftlich in doppelter Fertigung anzumelden. Der Eröffnungsantrag mit seinen Anlagen und das Ergebnis der Ermittlungen können bei der Geschäftsstelle des Vergleichsgerichts, Zimmer 12, eingesehen werden.

## Nichtamtlicher Teil

### Kein Mißbrauch mehr mit Perlon

Warenzeichenverband regelt die Beimischung der synthetischen Faser

Die perlonerzeugenden Werke des Bundesgebietes haben sich entschlossen, einen Per-

lon-Warenzeichenverband ins Leben zu rufen. Die Gründung dieses Verbandes hat sich als notwendig erwiesen, da sowohl die Industrie als auch der Handel und insbesondere die breiten Schichten der Bevölkerung zu ihrem Aerger die Erfahrung haben machen müssen, daß der Name „Perlon“ mißbräuchlich benützt wurde. Es sind in den zurückliegenden Jahren

immer wieder Textilwaren auf den Markt gekommen, die als „perlonverstärkt“ angepriesen wurden, bei denen sich aber bei näherer Untersuchung ergab, daß sie nur einen verschwindend geringen Anteil besaßen oder aber denen kein Perlon beigemischt war.

Um der sich immer wiederholenden Enttäuschung der Käufer zu begegnen, daß sie Erzeugnisse erwarben, die zwar als „perlonverstärkt“ angeboten wurden, die aber nur sehr wenig oder gar kein Perlon enthielten und damit keine längere Lebensdauer als die Erzeugnisse hatten, die aus den früher benutzten Fasern gefertigt waren, sind die fünf Werke, die Perlon liefern und im Besitz des Perlon-Warenzeichens sind, übereingekommen, die Benutzung des Perlon-Warenzeichens nur solchen Werken der weiterverarbeitenden Industrie zu gestatten, die die von ihnen aufgestellten Richtlinien beachten.

Die mit dem Perlon-Warenzeichen ausgestatteten Waren müssen künftig entweder ausschließlich aus Perlon gefertigt sein oder einen bestimmten Anteil Perlon enthalten. Der Perlonanteil muß dabei in einer Weise eingesetzt werden, daß die Absicht des Perlon-Warenzeichenverbandes, den Gebrauchswert des fertigen Erzeugnisses zu erhöhen, erreicht wird. Wenn die Bezeichnung Perlon nicht für das gesamte Stück zutrifft, muß ein Hinweis erkennen lassen, daß die Verarbeitung von Perlon sich lediglich auf Einzelteile bezieht oder eine Mischung mit anderen Fäden oder Fasern vorliegt.

Wenn fertige Erzeugnisse aus Fasermischungen mit Perlon bestehen, so muß der Perlon-Anteil mindestens 20% des Gesamtgewichts betragen. Bei Oberbekleidung ist der Mindestanteil des Perlons auf 15% festgesetzt worden. In der Gruppe der Strick- und Wirkwaren muß jede Masche Perlon enthalten. Der Perlon-Anteil der verstärkten Teile der aus Gespinsten hergestellten Strick- und Wirkwaren soll gewichtsmäßig mindestens 20% Perlon ausmachen. In der gleichen Weise ist für die als verstärkt hervorgehobenen Teile der Cotton- und Standard-Damenstrümpfe ein Perlon-Anteil von mindestens 20% festgesetzt worden. Es ist der Textilindustrie freigestellt, ihren Erzeugnissen einen höheren Anteil Perlon, als er in den Richtlinien festgelegt worden ist, beizumischen.

### Praktisch und tragfähig: Everglaze

Ein Hauptschlager dieses Sommers aus der Reihe der luftig-duftigen Gewebe ist Everglaze, jener Stoff, der sich durch seine Zweckmäßigkeit und Tragfähigkeit schon jetzt größter Beliebtheit erfreut.

Everglaze ist kein neuer Stoff - wie viele annehmen mögen - und auch kein Spezialgewebe. Everglaze ist vielmehr eine Schutzmarke für Stoffe, die nach besonderem Verfahren geprüft worden sind. Durch einen bestimmten Prozeß werden bei Stoffen aller Art (Baumwolle, Seide, Leinen, Damast) gewisse Oberflächeneffekte, Knitterfestigkeit und Farbechtheit erzielt. Auch verringert das Verfahren die Rauheit der Fasern. Die natürliche Porosität bleibt dagegen bestehen, so daß der Stoff selbst nach dem Waschen noch luftdurchlässig bleibt.

Die neue Sommermode hat Everglaze in verschiedenen Stoffarten und Mustern kreiert. Es gibt ihn mit Seiden-, mit Damast-, mit Leineneffekt. Bei der Dessinierung herrschen sommerlich farbenfrohe Blumen-, Punkt- und Streifen-

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Feiertag Peter und Paul.
2. Anbauverbot von Hybriden.
3. Waldachverbesserung auf Markung Nagold.
4. Enzverbesserung auf Markung Calmbach.
5. Amtsgerichte.

muster vor. Aber auch in Unitönen ist Everglaze erhältlich.

Seinen Verwendungsmöglichkeiten ist keine Schranke gesetzt. Er ist in lebhaften Dessins am Strand ebenso angebracht wie in ausdrucksvollen Druckmustern in der Stadt. Man sieht ihn als Fähnchen verarbeitet, aber auch als Sommermantel, Morgenrock und sogar als Festkleid. Selbst für das „starke“ Geschlecht gibt es neuerlich sommerliche Hemdblusen aus unifarbener Everglaze.

Man sieht also: Everglaze ist sozusagen ein Allround-Schlager. Aber trotzdem ein Tip: Wenn sie nicht ganz die Linie besitz, die sie sich wünschen, und trotzdem Everglaze für ein Sommerkleid verwenden wollen, dann lassen sie sich den Rock nach Möglichkeit nicht zu

weit arbeiten. Everglaze gehört nämlich zu den abstehenden Materialien, die bei weiterer Machart die Figur der Trägerin unvorteilhaft zur Geltung bringen.

**Wie wird Everglaze gewaschen?**

Gewaschen wird Everglaze ausschließlich mit milder Seife oder Feinwaschmitteln, die in lauwarmem Wasser aufgelöst werden. Nicht reiben und nicht wringen - nur ausdrücken. Nach dem gründlichen Ausspülen in klarem Wasser ausdrücken, in ein Frottierhandtuch einwickeln, flach ausbreiten oder im Schatten trocknen. Nicht stärken und nach Möglichkeit nicht bügeln. Wenn Bügeln nötig ist, dann nur von der linken Seite mit nicht zu heißem Eisen.

**Der vielseitige Wert der Sonnenblume**

Geringe Mühe - vielfältiger Ertrag, - es gibt wenig Pflanzen, die so anspruchslos und doch so reich lohnend sind wie die Sonnenblume. Sie nimmt mit jedem Boden vorlieb; sie bedarf geringer Pflege. Wenn die jungen Pflanzen fußhoch sind, soll man sie behäufeln. - Verwendbar ist von der Sonnenblume beinahe alles: Stengel, Blätter, Früchte. In China schätzt man die Sonnenblume sehr. Nicht nur der Früchte wegen, die wertvolles Öl liefern, sondern auch als Gespinstpflanze. Der Stengel nämlich erhält eine sehr feste und dabei solch feine Faser, daß man sie - zur Verfälschung der Seide benutzen kann. Die Sonnenblumenstengel werden genau so behandelt wie die des Flaches; sie sind sehr gut zu Gespinsten und Bindegarnen geeignet. Weiterhin besitz die Stengel einen ziemlich großen Gehalt an Pottasche, die durch Verbrennen gewonnen wird. - Die grünen wie auch die im grünen Zustande getrockneten Blätter geben unter Beimengung von Mehl ein vorzügliches Futter für Milchvieh. In ihrer Blütezeit ist die Pflanze eine sehr geschätzte Bienenweide. Darum sollten um jeden Bienenstand Sonnenblumen gepflanzt werden, sie sind hervorragende Honig- und Wachsspender. - Ihr wertvollstes Erzeugnis ist der Same. Die Sonnenblumenkörner verwendet man entweder als Viehfutter, oder man verarbeitet sie zu Mehl und Öl. Für die Haushühner sind sie ein treffliches Mastfutter, und - mäßig verabreicht - steigern sie den Eierertrag. Auch Tauben, Puten, Fasanen, Papageien schätzen Sonnenblumenkerne sehr. Ferner schätzt sie der Kaninchenzüchter zur Mast seiner „Stallhasen“, die davon rasch fett werden. - Auch bei der Mast von Schweinen sind sie eine wertvolle Futterbeigabe, und auch an Ziegen und Schafe verfüttert man sie gern. Aus den geschälten Samen läßt sich ein feines Mehl bereiten, aus dem ein sehr gut schmeckendes Teegebäck hergestellt wird. Das Sonnenblumenöl endlich, das aus den Samen gepreßt wird, findet vielseitige Verwendung. Gut gereinigt, dient es als Speiseöl und ist ebenso gut wie Mohnöl. Es ist ferner ein vorzügliches Brennöl. Der Seifensieder benutzt es zur Herstellung von Rasier- und

Hautwaschseifen, auch in der Oelmalerei findet es Anwendung. Die ausgepreßten Kerne geben Oelkuchen, die man an Milchvieh verfüttert, und die den Leinsaatkuchen vollkommen gleichwertig sind.

Der Kunstgärtner nennt die Sonnenblumen „Bahnwärterblumen“ und läßt höchstens einige „Zierarten“ gelten. Dabei ist die „ganz gewöhnliche“ Sonnenblume neben all' ihrer Nützlichkeit auch eine schöne Blume. Die mächtige Blütenscheibe inmitten des Kranzes goldfarbener Blütenblätter gewährt einen wunderschönen Anblick. Schönheit mit hoher Nützlichkeit gepaart - wir sollten die Sonnenblume noch weit höher schätzen als bisher!

**Kunststoffe aus Fettabfällen**

Tierische Fette und Pflanzenöle, die für die menschliche Ernährung nicht geeignet sind, können nach einem neuen Verfahren als Weichmacher für die Kunststoffindustrie verwendet werden. Es handelt sich dabei vor allem um die als Abfallprodukte in den Schlachthöfen übrigbleibenden großen Mengen von Schweinefett und Rindertalg sowie um die Pflanzenölrückstände bei der Sojabohnenverarbeitung. Diese Fette eignen sich besonders zum weichen machen chlorhaltiger Kunststoffe.

Die Einwirkung von Sonnenlicht oder Wärme führte bisher bei einer Reihe dieser Stoffe zur Entstehung von Salzsäure und dadurch zu Verfärbung oder Bruchigwerden des Materials. Bei Verwendung der neuen Weichmacher tritt dieser Mangel nicht auf. Die Kunststoffe bleiben gleichmäßig klar.

Der Jahresbedarf der amerikanischen Kunststoffindustrie an Weichmachern allein für die Verarbeitung chlorhaltiger Kunststoffe liegt etwa bei 70 000 Tonnen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des neuen Verfahrens wird besonders deutlich, wenn man bedenkt, daß 1952 z. B. etwa 315 000 Tonnen Fett in den großen amerikanischen Fleischfabriken anfielen, für die man bisher keine Verwendungsmöglichkeiten hatte.

**Pflanzen-Ersatzbeet im Gemüsegarten**

In jedem Gemüsegarten sollte ein Pflanzen-Ersatzbeet angelegt werden. Auf diesem muß immer ein bestimmter Vorrat an Pflanzen aller Art vorhanden sein, um eingegangene Gemüsepflanzen sofort ersetzen zu können. Die Größe eines Pflanzen-Ersatzbeetes richtet sich nach der Größe des Gartens. Es sei lieber etwas zu groß als zu klein, denn die Pflanzen dürfen auf ihm nicht zu beengt stehen, wenn sie sich kräftig entwickeln sollen. Ratsam ist es, die Pflänzchen erst auf einem Saatbeet vorzuziehen, um sie nach Entwicklung von zwei bis drei Blättern mit dem erforderlichen Abstand auf das Ersatzbeet zu pflanzen.

Für das Pflanzen-Ersatzbeet kommen alle Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Endivien und dergleichen in Frage. Um nicht mit Ersatzpflanzen in Verlegenheit zu geraten, empfiehlt

es sich, lieber eine Aussaat zuviel zu machen, als die abgeernteten Beete tage- oder wochenlang unbestellt liegen zu lassen. Das Pflanzen-Ersatzbeet, auf das die kleinen Sämlinge verpflanzt werden, wird an einem sonnigen Platz angelegt. Dadurch sind die Pflanzen gleich in der vollen Sonne abgehärtet und beim späteren Verpflanzen hieran gewöhnt. Das Anwachsen wird dadurch wesentlich erleichtert.

Die Ersatzbeete müssen sich in bestem Zustand befinden. Sie werden durch Beimischung von verrottetem Dünger oder nahrhafter und kalkhaltiger Komposterde verbessert. Nach dem Umgraben kann man auch 25 bis 30 Gramm Volldünger je Quadratmeter streuen, der leicht untergeharkt wird. Zu dichter Pflanzenstand ist auf alle Fälle zu vermeiden. Nur dann entwickeln sich die Pflanzen zufriedenstellend und lassen sich besser herausnehmen. Einige Tage

vor dem Auspflanzen auf den eigentlichen Bestimmungsort wird das Beet gründlich durchgegossen, damit die Pflanzen beim Herausnehmen - was mit der Pflanzkelle geschehen sollte - einen guten Wurzelballen halten und gleich wieder flott weiterwachsen.

**Praktische Erbsenbeete**

Jedes Jahr Erbsenreiser beschaffen zu müssen, ist eine wenig angenehme Arbeit. Daß dann das spätere Pflücken ebenfalls manches Unbequeme mit sich bringt, lehrt die Erfahrung. Viel einfacher dagegen und praktischer ist ein Gerüst aus Stangen, wie sie beim Pflanzen von Tomaten benutzt werden. Dieses Gerüst wird mit dünnem Eisendraht bespannt. Die Anlage erfolgt so:

In die beiden Eckpfähle der Schmalseiten des Beetes schlägt man in Abständen von etwa 15 cm kleine Nägel. Der unterste Nagel soll etwa 20 cm Bodenabstand haben. Ungefähr 20 cm vom oberen Ende bringt man eine Ringschraube an. Dann schlägt man in die beiden Querstäbe zu den Eckpfählen am Hirnholz einen stärkeren Nagel, der sich gut in die Ringschraube stecken lassen muß. Die restlichen Pfähle, die alle 180 cm lang sein sollen, erhalten gleichfalls in den genannten Abständen Nägel als Auflage für die Drahtbespannung. Diese Stangen werden nun in Abständen von rund zwei Meter in den Boden gesteckt. Will man nur Ringschrauben benutzen, müssen sie etwas aufgebogen werden, damit man den Draht hineinlegen kann.

Jetzt wird der Draht an einem Eckpfahl unten angelegt und zum anderen Eckpfahl gezogen und von hier zum nächsten Nagel hoch. Den zweiten Draht zieht man parallel zum ersten. So geht es fort bis zum Schluß. Man achte darauf, daß der Draht nicht abgeschnitten wird, sonst leidet die Spannung, und die ganze Anlage wird leicht wackelig. Man verwende auch keinen Maschendraht. Zu bemerken ist noch, daß der Draht nach dem Anhäufeln der Erbsen gespannt wird. Die Stangen soll man besser vor dem Legen der Erbsen einstecken. Nach der Ernte wickelt man den Draht auf eine Rolle auf, die Stangen werden herausgezogen. Beides kann man Jahr für Jahr wieder verwenden. Eine derartige Anlage sieht immer sauber aus und hat sich in der Praxis gut bewährt.

**Wie sind Sämereien anzukeimen?**

Das Ankeimen kleinerer Sämereien bereitet oft Schwierigkeiten, weil sie beim Bewässern leicht eingeschlämmt oder fortgespült werden können. Durch das Bewässern wird aber auch die Erdoberfläche leicht zu hart und dadurch das Aufgehen kleiner Sämereien erschwert. Das läßt sich vermeiden, wenn man feine Samen nicht in Holzkästen, sondern in etwa acht Zentimeter tiefen Tonschalen keimen läßt. Die Tonschalen werden zunächst mit Moos ausgelegt. An einer Ecke läßt man Platz für ein Glasröhrchen, das bis auf einen halben Zentimeter an den Boden heranreicht. Die Mooschicht wird ausreichend bewässert, bis sie kein Wasser mehr aufnimmt und dann mit Gartenerde und Sand, zu gleichen Teilen gemischt, etwa vier Zentimeter hoch bedeckt. Der Samen wird darauf so dünn wie nur möglich eingebracht und mit feinem Sand überdeckt. Bis auf die Stelle, an der das Glasröhrchen herausragt, wird die Tonschale mit einer Glasscheibe überdeckt und an einem warmen Ort aufgestellt. Wenn das Moos zu trocken beginnt, wird durch das Herausragende Glasröhrchen gewässert. Von der angefeuchteten Mooschicht geht dann die Feuchtigkeit auf das Erdreich über. Da die Feuchtigkeit von unten kommt, wird eine Verkrustung der Oberfläche, wie sie bei sonstigen Bewässerungen immer auftritt, vermieden. Sofern sich an der Unterseite der Glasscheibe Wassertropfen ansammeln, müssen diese abgetrocknet werden, damit sie nicht abtropfen und die Pflanzerde verkrusten.

Samstag, 20. Juni 1953  
teil  
neue  
Die  
Kin  
chen  
derg  
A  
straß  
Woc  
des  
B  
wurd  
zu  
eine  
Anw  
B  
sein  
weib  
den  
allen  
von  
heim  
G  
1953  
Gräf  
statt  
die  
eing  
lung  
bunc  
B  
schaf  
neuz  
kurz  
Kirs  
Land  
fügt  
rung  
N  
nach  
entn  
ten  
schli  
über  
N  
geru  
zwei  
weib  
und  
arbe  
Kurg  
N  
tag  
mit  
50jäh  
am S  
4.55 S  
Markt  
12.30  
- 6.05  
(II) -  
und Sa  
post -  
funk -  
meldu  
9.05 U  
10.15  
11.00  
turum  
12.45  
schau  
- 15.00  
- 16.00  
deutsch  
Viertel  
Abend  
Von T  
8.



Aus dem Gemeindeleben

Calw. Für die Kinder im östlichen Stadtteil hat die Calwer Stadtverwaltung einen neuen städtischen Kindergarten eingerichtet.

Altburg. Die Kanalisation in der Schloßstraße ist nun fertiggestellt. In den nächsten Wochen sollen nun die Kanalisationsarbeiten des „Klösterle“ durchgeführt werden.

Birkenfeld. Von einer Nagolder Firma wurde mit den Ausgrabungsarbeiten der hier zu erstellenden Siedlungen begonnen.

Bieselsberg. Ueber das Wochenende feiert der Gesangsverein „Freundschaft“ Bieselsberg sein 60jähriges Bestehen verbunden mit Fahnenweihe.

Gräfenhausen. Am Sonntag, den 21. Juni 1953, nachm. 14 Uhr, findet im Waldhorn in Gräfenhausen eine Kreisobstbauversammlung statt.

Nagold. Den Standesamtlichen Familiennachrichten der Stadt Nagold vom Monat Mai 1953 entnehmen wir folgende Angaben: 10 Geburten (2 Töchter, 8 Söhne), 1 Aufgebot, 6 Eheschließungen, 12 Sterbefälle (davon 1 Person über 70 Jahre).

Nagold. Der im November 1952 ins Leben gerufene Nagolder Tennisclub hat seinen aus zwei Feldern bestehenden Tennisplatz eingeweiht.

Nielsbach. Vergangenen Samstag, Sonntag und Montag beging der hiesige Turnverein mit seiner Sängerei-Abteilung das Fest seines 50jährigen Bestehens.

Nielsbach. Vergangenen Samstag, Sonntag und Montag beging der hiesige Turnverein mit seiner Sängerei-Abteilung das Fest seines 50jährigen Bestehens.

dem Kritiksingen und den turnerischen Vorführungen benachbarter Turnvereine nahmen einen sehr schönen Verlauf. Am Montag wurde nach altem Brauch das Kinderfest gefeiert.

Neuhengstett. Vom 27. bis 29. Juni feiert der Gesang-Verein „Eintracht“ Neuhengstett sein 60jähriges Jubiläum mit der Weihe seiner neuen Fahne.

Zum letzten Male wird an diesen Tagen die alte Fahne des Vereins in der Öffentlichkeit gezeigt, um dann nach 55 Jahren - erheblich abgenutzt - einem stillen Veteranendasein übergeben zu werden.

Ein großes Festzelt wird auf dem Festplatz am Ortsausgang nach Althengstett entstehen. Die Mitglieder des Vereins wie auch die Gemeindeverwaltung u. Einwohnerschaft werden alles daran setzen, das kleine Waldenserdorf zu einem Schmuckkästchen zu machen.

Ein Festbankett wird die festlichen Tage am 27. Juni eröffnen und ein großes Programm den Sonntag festlich gestalten.

Arbeitsjubiläum

Auf eine 25jährige Dienstzeit am Kreis-Krankenhaus Nagold konnte am 15. Juni d. Js. die Leiterin der örtlichen Verwaltung, Verwaltungsangestellte Beutler, zurückblicken.

Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C) Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

Männlich: Meister für Papierfabrik (C), Bankangestellter (C), Heizungsmonteur (Ne), Kaufmann (C), Elektro-Installateur (N), Spitzendreher (N, C), Wagner

(N), A- u. E-Schweißer (C), Galvaniseur (C), Mechaniker (N), Flaschner (Ne, N, W), Bauschlosser (N, Ne, C), landw. Arbeiter (N, C), Steinbrucharbeiter (N), Auto-mechaniker (C), Stahlgraveure (Ne, C), Maurer (N, C), Plattenleger (C), Schmiede (N, C), Schneider (C), Kellner (W), Chef de rang (W), Zimmerer (C, Ne), Gipser (N, C), Müller (N), Maler (N, C), Schreiner (N, C), Fernfahrer (N, C), Fuhrmann (C), Glaser (C), Bäcker (C, W), Gärtner (N), Polsterer (C, W), Metzger (N, W), Sattler (W), Bauhilfsarbeiter (W), Köche (C, W), Küchenchefs (W), Kraftfahrer (N).

Weiblich: Stenotypistinnen (C, W), med. techn. Assistentin für Labor u. Röntgen (C), Fotolaborantin (W), Krankenschwestern (W), Arztschreibhilfe (C), Friseurin (W), Küchenmädchen (W), Zimmermädchen (C, N, W), Hausmädchen (N, W, C), Serviererinnen (W, C), Büfettstube (C), Hausgehilfinnen (N, Ne, W), Wirtschaftlerin (N), Säuglingspflegerin (C), Lebensmittelverkäuferin (C), Kaffeeköchin (C), Kindergärtnerin (C), Hilfsarbeiterinnen (Ne), Kaltmamsell (W), Beiköchinnen (W).

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 16. Juni 1953: 5 Ochsen, 34 Bullen, 8 Kühe, 69 Rinder, 155 Kälber, 20 Schafe, 324 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a bis 90; Bullen a 82-92, b 75-81; Kühe a 68-78, b 58-65, c 45-58, d bis 50; Rinder a 95-104, b 81-94; Schweine a 110-118, b 1, bII u. c 116-120, d 115-118, Sauen 100-105; Kälber a 135-145, b 120-134, c bis 119; Schafe 60-75.

Marktverlauf: Großvieh und Kälber mittel. Schweine etwas gefragt. Fettschweine kaum gefragt.

Filmvorschau

Das erfolgreiche Lustspiel „Im weißen Rössl“ von Blumenthal und Kadelburg, von Eric Charell und Hans Müller zu einem ebenso erfolgreichen Singspiel umgewandelt, ist auch schon mehrfach filmisch verarbeitet worden.

Ordentl. Jagung der A-Klasse in Neuenbürg

Am Sonntag den 21. Juni 1953, vorm. 1/10 Uhr, findet im Gasthaus zur „Germania“ in Neuenbürg die ordentliche Klassentagung statt.

Der Klassenleiter: Willy Krayer.

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz Kurzw. Mühlacker 49,75 m 20 kW 6030 kHz Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisit - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 21. Juni 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens -

8.45 Katholische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik süddeutscher Meister - 9.45 „Von der Freude, Kinder zu haben“ - 10.15 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 „Kirche und soziale Frage“ - 11.20 Die Kantate - 11.45 „Die Welt der Technik und die Welt der Werte“ - 13.00 Klänge aus dem Londoner Senderaum - 13.30 „D' Kuchalb-Franzl“ - 14.10 Unterhaltungsmusik, dazwischen Reportagen vom internationalen Solituderenennen - 16.00 Endspiel um die Deutsche Fußball-meisterschaft - 18.00 Spanische Klaviermusik - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Tanz durch die Jahrhunderte - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.00 Wir tanzen weiter - 0.05 Großstadtmelodie.

Montag, 22. Juni 1953

11.00 Schöne Klänge - 11.40 Kultur-schau - 15.30 Kinderfunk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Wiener Melodien - 18.35 Die Verkäuferin wie sie oft ist und wie sie immer sein sollte - 20.05 Musik für jedermann - 21.15 „Es begann drei Uhr fünfzehn“ - 22.10 Militärpölitischer Kommentar - 22.20 Musica viva - 23.00 Amerikanische Tanzmusik.

Dienstag, 23. Juni 1953

10.45 Zigeunermusik - 11.00 Sprech-stunde - 11.20 Kleines Konzert - 13.45

Das heiße Eisen „Elternrecht“ - 15.30 Ernst Simon am Klavier - 16.50 Frauen-funk - 17.05 Zeitgenössische Musik - 18.00 O du schöner Rosengarten - 20.05 „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ - 21.00 Dr. Rudolf Pechel: Für und Wider - 21.15 Nathan Milstein spielt - 22.15 Hubert Deuringer und seine Solisten - 22.30 Zwischen Faschismus u. Bolschewismus - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 24. Juni 1953

11.05 Unterhaltungsmusik - 14.00 Wie entsteht eine Regierung? - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Hans Brändle am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Für Eltern und Erzieher - 17.15 Studierende der Musikhochschule Stuttgart - 17.40 Srymion und Slavonien - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Fröhliche Volksmusik - 20.30 „Firma Müller & Co.“ - 21.15 Musik zur Unterhaltung - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ost-deutschland - 22.20 Das Orchester Kurt Rehfeld - 23.00 Orchesterkonzert - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag, 25. Juni 1953

10.45 Gartenfunk - 11.00 Opern-melodien - 15.30 Heinz Lucas am Klavier - 16.45 Studentenschauspiele in der Sowjetzone - 17.10 Leichte Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 20.05 Die musikalische Abendpost - 21.20

Filmprisma - 21.35 Chormusik der Roman-tik - 22.15 Virtuose Unterhaltung - 22.30 Friedrich Dürrenmatt - 23.00 Tanzmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 26. Juni 1953

11.00 Schöne Klänge französischer Komponisten - 15.30 Kinderfunk - 16.45 Drei neue deutsche Romane - 17.00 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Das Badische Kon-zertorchester - 18.35 Mitgedacht - Mit-gemacht - 20.05 Das Rundfunk-Sinfonie-orchester - 21.00 „Werden und Vergehen im All“ - 21.30 Paris und seine Stars - 22.15 Das Orchester Dolf van der Linden - 23.00 Für Jazzfreunde.

Samstag, 27. Juni 1953

10.45 Die Blaskapelle Otto Ebner spielt - 11.00 Dichter am Mikrofon - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstag-nachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Schelmen und Käuze - 17.10 Ein Quiz zwischen Stuttgart und New York - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evang. Kirche Sölmlingen bei Eßlingen - 19.50 Zur Politik der Woche - 20.05 Aus Willy Reicherts Notenmappe - 21.15 „Das hat mir gerade noch gefehlt“ - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Wunschkonzert aus Amerika - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzor-chester - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

3. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 21. Juni 1953  
Turmlied: Gott lebet! Sein Name gibt Leben und Stärke  
Gesangbuch Nr. 14

8.00 Feier des Heiligen Abendmahls - 9.30 Hauptgottesdienst (Geprächs). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Koppenhöfer). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Söhne).

Montag, 22. Juni 1953: 8.30 Eröffnungsgottesdienst zum Kirchenbezirkstag im Vereinshaus. - 14.15 Vortrag von Oberkirchenrat Keller „Diakonie, unser Werk“.

Mittwoch, 24. Juni 1953: 7.15 Schülertagesgottesdienst - 20.00 Frauenkreis. - 20.15 Männerwerk.

Donnerstag, 25. Juni 1953: 20.00 Bibelstunde.

Samstag, 27. Juni 1953: 20.00 Geistliche Abendmusik der Kirchenmusikschule Eblingen.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

3. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni 1953  
8.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Weichert). - 9.30 Hauptgottesdienst in der Stadtkirche aus Anlaß der Neuenbürger Jugendwoche durch Jugendpfarrer Willy Lauk, Stuttgart. - 10.00 Gottesdienst in Waldrennach (Weichert). - 10.30 Jugendgottesdienst. - 20.30 Jugend-

abendmahl.

Donnerstag, 25. Juni 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 21. Juni 1953

9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Mittwoch, 24. Juni 1953: 7.15 Schülertagesgottesdienst der Volksschule. - 7.45 Schülertagesgottesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 21. Juni 1953

9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.30 Kindergottesdienst.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)

4. Sonntag n. Pf., 21. Juni 1953

7.30 Frühgottesdienst. - 9.30 Hauptgottesdienst. - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 11.45 Gottesdienst in Unterreichenbach. - 18.30 Abendandacht.

Werktags: Montag 9.00 Gottesdienst in Bad Teinach (ev. Kirche). - Dienstag u. Samstag Gottesdienst in Hirsau

um 6.00 bzw. 6.30. - Mittwoch: 7.00 Schülertagesgottesdienst. - Donnerstag: 6.00 Jugendmesse. - Freitag 6.00 Pfarrmesse. - NB! Donnerstag Abend 20.00 Männerwerk (Gdehaus).

Wetterbericht

Prognose vom 20. bis 26. Juni 1953

Aussichten: Freundlich und warm. - Nach einer alten Wetterregel soll die Witterung am Johannistag und am Siebenschläferfest maßgeblich für das Sommerwetter sein. In der vorletzten Juniwoche ist im ganzen Bundesgebiet mit freundlichem und warmem Wetter zu rechnen. Bei aufkommender Gewitterneigung besteht jedoch Unwettergefahr.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51.

Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr. Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.



Schnauffer  
LIKÖR  
WEINBRAND  
BIRSCHWASSER  
SCHWARZWALD  
BREMSENNER  
HELMANN, SCHNAUFFER - CALW

Alles für die Bienenzucht



PFORZHEIM · GOETHESTR. 18

Telefon Nr. 5381

Weil QUALITÄT  
Darum sind MÖBEL - VON UNS - SO beliebt!  
Zahlungserleichterung  
Landerer-MÖBEL  
STUTT-GART-S  
Hauptstätterstr. 32 A, Tel. 97 924

Volkstheater Calw  
Fr. bis einschl. Mo. Ein unvergeßliches Filmerebnis „Im weißen Rössl“ mit Hannerl Maß, Joh. Heesters u. a. m. Jgdr. Sa. 17 Uhr eine weitere Vorst. Di., Mi., Do. „Drei Fremdenlegionäre“ mit Gary Cooper. Jgdr.!

Für billiges Geld - gute Ware!  
Fritz Jost  
BETTEN-WÄSCHE  
Pforzheim, Westliche 49

Kachelofenbau Ernst Friese, Nagold  
Reparaturen an allen Feuerstätten Waldachstr. 4  
Ofensegmeister Telefon 495

Ihre Wäsche pflegt u. schont  
M  
A. Marquardt  
Schwarzwald-Wäscherei  
Das weiche Schwarzwaldwasser hilft dabei  
Bad Liebenzell  
Telefon 186

KOFFER AKTENTASCHEN HANDTASCHEN  
sämtliche Lederwaren  
Hellmuth  
Koffer- und Lederwaren  
PFORZHEIM  
Bahnhofstr. 30 im Rex-Kinobau

679 Prämien mit zusammen DM 4637.- im 2. Vierteljahr 1953  
PS  
Viel Glück beim PRÄMIEN-SPAREN  
Haben Sie Ihre Chance genügt? - Teilnahme jederzeit - mit wöchentlichen Sparraten von DM 2.- u. DM 1.- Auslosungsbeitrag monatlich  
Kreissparkasse Calw  
mit Hauptzweigstellen in Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

Abholung und Rücklieferung regelmäßig in's Haus  
Nova-Vervielfältiger vollautom. - DM 75,50 und 99.-  
H. Mühlberger, Calw

Kameras und Zubehör von  
Leidmann  
NAGOLD  
Das führende Fachgeschäft

Matthaes-Pianos  
In gleichbleibender Qualität, zu niedrigen Preisen  
Matthaes  
Stgt. 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 9 05 15

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung  
H. HERTER, Berneck/Württ.  
Additionsmaschinen

Büro-Maschinen  
GEORG KÖBELE, Nagold  
eigene Reparaturwerkstätte

Sämtliche Badeartikel  
kaufen Sie preiswert und günstig in Ihrem  
Textilhaus STAHL  
Altensteig  
HAUS LORENZ LUZ jun.  
Bahnhofstraße